

Elterninitiative „Für mehr Lehrer an Bayerns Schulen“
www.mehr-lehrer.org

Pressemitteilung

Hoffnungsschimmer für jahrgangskombinierte Grundschulklassen
Sekretariatsstunden werden jedoch gekürzt

27.03.2009

Unsere Elterninitiative hat in den letzten beiden Jahren 320.000 Unterschriften für „Mehr Lehrer für Bayerns Schulen!“ gesammelt. Dabei ging es um Maßnahmen für weniger Unterrichtsausfälle, kleinere Klassen und für bessere Bedingungen der jahrgangskombinierten Grundschulklassen. Gegen die Unterrichtsausfälle wird zwischenzeitlich tatsächlich etwas mehr unternommen und bezüglich der Klassenstärken haben die Unterschriftenaktionen auch sicherlich dazu beigetragen, dass die Lerngruppen wenigstens bis 2013 verkleinert werden sollen.

Keinerlei Zugeständnisse gab es bislang für die mehr als 300 Kombi-Klassen in Bayern, bei denen meist die Jahrgangsstufe 1 und 2 zu einer Klasse zusammengefasst wird.

Um die letztere Thematik ging es deshalb bei einem Brief von mir an Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle. Unterstützung bekamen wir in dankenswerter Weise außerdem von unserem Stimmkreisabgeordneten Martin Bachhuber, so dass es nun am gestrigen Donnerstag zu einem gemeinsamen Treffen mit Dr. Spaenle kam. Der Staatsminister gab zum Ausdruck, dass es ihm ein Anliegen sei, von den Kombiklassen das Image des „Sparmodells“ wegzubekommen. Zwischen Ostern und Pfingsten soll es deshalb eine Gesprächsrunde geben, zu der auch Vertreter unserer Elterninitiative eingeladen würden. Dabei sollen die Probleme erörtert und nach einer besseren Lösung gesucht werden. Von meiner Kollegin Martina Probst und mir wurde insbesondere angeprangert, dass es derzeit unterschiedlich viele zusätzliche Lehrerstunden gibt, je nachdem, wie die gleiche Anzahl Kinder auf drei Klassen aufgeteilt werden. Die Forderung unserer Elterninitiative lautet deshalb, es muss 10 zusätzliche Lehrerstunden für die betroffenen zwei Jahrgänge geben. Wie die Schüler auf die Klassen und wie diese zusätzlichen Stunden am sinnvollsten verteilt werden, muss der Schule überlassen werden.

Vom Minister kategorisch abgelehnt wurde der Verzicht auf die Kürzung der Sekretariatsstunden an den Schulen. Wenn bei einer zweizügigen Grundschule durch Zusammenfassung zu einer Kombiklasse eine Lehrkraft eingespart wird, so wird zusätzlich noch die Stelle für das Sekretariat um drei auf dann zehn Wochenstunden gekürzt. Es wurde zwar anerkannt, wie wichtig diese Stelle für den reibungslosen Schulbetrieb sei, dennoch gab es hier keinerlei Zugeständnis. Die dort wegfallenden Stunden seien schon anderweitig verplant.

Albert Orterer
Vorsitzender der Elterninitiative
„Für mehr Lehrer an Bayerns Schulen“
www.mehr-lehrer.org
Kalkofenstr. 38
83646 Wackersberg
Tel. 08042/509450